

Harald Weigand

Die sozialökologische Perspektive in der Offenen Kinderarbeit

Eine qualitative Untersuchung

Theorie und Forschung, Bd. 526

Pädagogik, Bd. 45

Roderer Verlag, Regensburg 1998

Inhalt

1. EINLEITUNG	9
1.1. Problemhintergrund und Fragestellung	9
1.2. Vorverständnis	22
1.2.1. Standortbestimmungen	22
1.2.2. Gegenstandsverständnis	27
1.3. Zum Aufbau der Arbeit	30
2. FORSCHUNGSFELD OFFENE KINDERARBEIT	31
2.1. Zum Begriff "Offene Kinderarbeit"	31
2.1.1. Begriffsbestimmungen und Begriffsprobleme im Kontext Offener Kinderarbeit	31
2.1.2. Versuch einer begrifflichen Klärung	46
2.2. Zur Genese der Offenen Kinderarbeit	55
2.3. Die sozialökologische Diskussion in der Offenen Kinderarbeit	68
2.4. Sozialökologische Ansätze im Kontext Offener Kinderarbeit	80
3. EINE SOZIALÖKOLOGISCHE PERSPEKTIVE VON ERZIEHUNG ALS THEORETISCHE BASIS	91
3.1. Probleme und Anknüpfungspunkte bei der Formulierung einer sozialökologischen Perspektive von Erziehung	91
3.2. Grundzüge einer sozialökologischen Perspektive von Erziehung	100
3.2.1. Zur Bedeutung der Begriffe "sozialökologisch" und "Perspektive"	100
3.2.2. BRONFENBRENNERS Umweltkonzept und mögliche pädagogische Konsequenzen	106
3.2.3. Ein konzeptioneller Bezugsrahmen für die Offene Kinderarbeit	118
4. METHODOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN	127
4.1. Prinzipien und Probleme qualitativer Sozialforschung - Konsequenzen für die vorliegende Untersuchung	127
4.2. Die Erhebungsmethode: <i>Themenzentriertes Interview</i>	136

4. 3.	Die Auswertungsmethode: <i>Qualitative Inhaltsanalyse</i>	140
4. 4.	Zur Durchführung der Untersuchung	147
4. 4. 1.	Bildung und Beschreibung der Untersuchungsgruppe	147
4. 4. 2.	Untersuchungsverlauf	151
4. 4. 3.	Einige Erfahrungen mit den verwendeten Methoden	155
4. 5.	Zur Leistungsfähigkeit der Untersuchung	159
 5. DIE UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE : DARSTELLUNG, ANALYSE UND INTERPRETATION		 165
5. 1.	Zur Vorgehensweise bei der Ergebnispräsentation	165
5. 2.	Falldarstellungen	168
5. 2. 1.	Einrichtung A: Aktivspielplatz/Spielhaus	168
5. 2. 2.	Einrichtung B: Jugendfarm	174
5. 2. 3.	Einrichtung C: Freizeithaus	180
5. 2. 4.	Einrichtung D: Abenteuerlicher Bauspielplatz	186
5. 2. 5.	Einrichtung E: Kommunale Jugendpflege/Spielmobil	192
5. 2. 6.	Einrichtung F: Spielmobil	199
5. 3.	Zusammenschau der grundlegenden organisatorischen Daten der untersuchten Institutionen	205
5. 4.	Sozialökologische Grundgegebenheiten	217
5. 4. 1.	Sozialökologische Aspekte im Berufsverständnis der Befragten	217
5. 4. 2.	Sozialökologische Implikationen von Zielbestimmungen und Konzeptionen	234
5. 4. 3.	Trägerpositionen zur Sozialökologie	241
5. 4. 4.	Weitere Einflußfaktoren	247
5. 5.	Zum Umfang des sozialökologischen Engagements	257
5. 6.	Sozialökologische Arbeitsbereiche	260
5. 6. 1.	Kindorientierung und -partizipation	260
5. 6. 2.	Elternarbeit	269
5. 6. 3.	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen	279
5. 6. 4.	Kommunalpolitische Arbeit	294
5. 6. 5.	Öffentlichkeitsarbeit	307
5. 6. 6.	Berufspolitische Arbeit	316
5. 6. 7.	Sonstige Aktivitäten	323
5. 7.	Stellenwert und Zusammenhänge der einzelnen Arbeitsbereiche	326

6. KONSEQUENZEN FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG EINER SOZIAL- ÖKOLOGISCH ORIENTIERTEN OFFENEN KINDERARBEIT	333
LITERATUR	347
ANHANG	375
Auswertungsleitfaden	
Interviewleitfaden	
Begleitprotokoll	
Anschreiben	
Beispielmaterial	